



kurz berichtet

Gewerkschaft der Polizei - Landesbezirk Rheinland-Pfalz

Ausgabe Oktober 2012 - I

Inhalt:

1. GdP betreut Einsatzkräfte vor Ort – Demo in Koblenz
2. Kabinett und DGB im Dialog
3. Sachstand „Runder Tisch“
4. Immer mehr arme Alte in Deutschland
5. Lagebild Gewalt gegen Polizeibeamte in Bayern
6. Sicherheitshinweise für Polizeibeamte
7. Leseempfehlung: Der neue kalte Krieg, von Dr. Wolfgang Hetzer
8. VISIER: Roger Lewentz dankt Mitarbeiter/innen
9. Frauen laufen für Frauen beim Women's Run 2012
10. GdP/PVAG Tennisturnier der Bezirksgruppe Trier
11. Das Buch ohne sieben Siegel: Beihilferecht verständlich erklärt!
12. Wir sind an Deiner Seite

1. GdP betreut Einsatzkräfte vor Ort – Demo in Koblenz



„Wie geil ist das denn...?“, war die typische Reaktion auf den selbst gebastelten Eiswagen der GdP KG Koblenz.

Detlef Maurer, Corinna Schorn von der Kreisgruppe Koblenz und **Martin Schwaab** (Sozialberater PP Koblenz) radelten bei Temperaturen über 35 Grad durch die City und bescherten den Einsatzkräften vor Ort eine kühle Überraschung. Insgesamt wurden im Laufe des Tages über 800 Eis verteilt.





2. Kabinett und DGB im Dialog

Auch in diesem Jahr traf sich das rheinland-pfälzische Kabinett mit dem Vorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes zum Meinungsaustausch. Im Zentrum stand



Winfried Orth (TBS), Josef Janz (EVG), Jochen Hartloff (Justiz), Armin Schild (IGM), Evelin Lemke (Wirtschaft), Irene Alt (Integration), Uwe Klemens (Verdi), Dietmar Muscheid (DGB), Carsten Kühn (Finanzen), Margit Conrad (Europa), Thomas Breuer (IGBAU), Kurt Beck (MP), Ulrike Höfgen (Umwelt), Martin Stadelmeier (StK), Doris Ahnen (Bildung), Ernst Scharbach (GdP), Klaus Hammer (GEW), Roger Lewentz (Innen)

die Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und die schwierige Lage von Unternehmen in der Region - und mit ihr die Sorge um den Erhalt der Arbeitsplätze.

Weitere Themen waren der sich abzeichnende

Fachkräftemangel und die zunehmende prekäre Beschäftigung. Für uns besonders wichtig ist die Diskussion um die Verbesserung der Einnahmen des Staates - zur Sicherung der Handlungsfähigkeit der staatlichen Einrichtungen. Zwar liegt die Zuständigkeit für die Steuern beim Bund; der DGB fordert die Landesregierung aber auf, über den Bundesrat aktiv zu werden.

GdP-Landesvorsitzender Ernst Scharbach nutzte die Gelegenheit, auch bei den übrigen Mitgliedern der Regierung auf die personellen Nöte der Polizei hinzuweisen. Er begrüßte die Einrichtung des Runden Tisches. Scharbach: *"Nur reden reicht aber nicht. Es müssen Taten folgen!"*

<http://west.dgb.de/++co++9850647a-afe1-11e1-696c-00188b4dc422>

3. Sachstand „Runder Tisch“

Nach der ersten Sitzung des Runden Tisches (und den Turbulenzen auf Regierungsseite) gibt es nichts substantiell Neues zu vermelden. Die Fraktionsvorsitzenden Hering (SPD) und Köbler (Grüne) ließen wissen, dass derzeit intensiv über Lösungsmöglichkeiten beraten werde, was im Hinblick auf die Finanzlage schwierig sei. Der nächste Termin ist vermutlich Ende Oktober 2012.

4. Immer mehr arme Alte in Deutschland

Die Zahl der Menschen über 65 ist in Rheinland-Pfalz seit 2003 um **neun** Prozent gestiegen. Gleichzeitig sei die Zahl derer, die auf Grundsicherung angewiesen sind, überproportional um **60** Prozent gewachsen. **Dietmar Muscheid:** *„Die Zahlen zeigen deutlich, dass die Altersarmut bereits rasant steigt. Knapp 38.000 Menschen sind auf Grundsicherung angewiesen. Viele von ihnen haben ihr Leben lang hart gearbeitet und Kinder großgezogen“.* Dass diese Menschen nun auf staatliche Hilfe angewiesen seien, ist ein Armutszeugnis nicht für die Betroffenen, sondern für die Gesellschaft! [Quelle: Stat. Landesamt]





5. Lagebild Gewalt gegen Polizeibeamte in Bayern

Aus dem im August vorgestellten Lagebild „Gewalt gegen Beamte in Bayern“ geht hervor, dass sich in Bayern im Jahr 2011 über 6.900 Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamte ereignet haben: „14.645 Polizistinnen und Polizisten waren 2011 von psychischer und physischer Gewalt“ im Dienst betroffen. Rund 800 Beamte wurden verletzt – das sind ca. acht Prozent mehr als im Vorjahr.

<http://www.innenministerium.bayern.de/presse/archiv/2012/278.php>

6. Sicherheitshinweise für Polizeibeamte

Das US-Amerikanische National Institute of Justice (NIJ) informiert auf seiner Homepage über Sicherheitshinweise für Polizeibeamte. Unter der Rubrik Officer Performance and Safety werden unter anderem Informationen und weiterführende Links zu schussicheren Westen und zum Umgang mit less-lethal weapons bereitgestellt. Das Informationsangebot beschränkt sich dabei nicht nur auf technische Ausrüstungsgegenstände sondern umfasst auch Hinweise zu Verfahrensabläufen bspw. bei Verkehrskontrollen und Unfällen. Das Informationsangebot (englisch) kann über folgende URL erreicht werden:

<http://www.nij.gov/nij/topics/law-enforcement/officer-safety/welcome.htm>

[Quelle 3. und 4.: Polizei-Newsletter]

7. Leseempfehlung: Der neue kalte Krieg, von Dr. Wolfgang Hetzer



„Angeblich hochprofessionelle Banker mussten einräumen, dass sie Papiere, die sie für Milliardenbeträge kauften, selbst nicht verstanden hatten. Noch schlimmer: Sie mussten davon ausgehen, dass fast alle Mitbewerber sich ebenfalls mit diesen toxischen Abfällen eingedeckt haben und deshalb nicht mehr kreditwürdig sind. Deshalb sollte es auf einmal keinen Kredit mehr ohne Staatsgarantie geben. Das war

die Geburtsstunde einer paradoxen Welt.“

<http://www.gegenblende.de/17-2012/++co++af022d90-03f4-11e2-9aa7-52540066f352>

8. VISI ER: Roger Lewentz dankt Mitarbeiter/innen

Auszug aus einem Brief des Ministers:

„Den Abgeordneten des Innenausschusses wie auch mir selbst ist sehr bewusst, welche hohe Verantwortung wir Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit den Vorgaben der Konzeption übertragen haben. Gerade bei den Rückfalltaten von VISIER-Probanden, die wir trotz engagierter Anwendung der Konzeption leider feststellen mussten, hat sich gezeigt, dass Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in diesen Fällen hohen Zusatzbelastungen ausgesetzt sind.

Der Innenausschuss des Landtages hat mich gebeten, Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den





ausdrücklichen Dank der Abgeordneten für die bisher im Rahmen von VISIER geleistete Arbeit auszusprechen. Diesem Dank möchte ich mich auch ganz persönlich anschließen.

Die Polizei leistet hier einen wichtigen Beitrag zur Verringerung der Rückfallgefahr. Dabei ist den Abgeordneten des Innenausschusses und mir sehr bewusst, dass sich trotz allen Engagements Rückfalltaten nicht völlig verhindern lassen.

Ich darf Sie im Interesse der Opfer - bei denen es sich oft um Frauen und Kinder handelt - bitten, diese Aufgabe künftig genauso verantwortungsvoll wahrzunehmen, wie Sie es nach meiner Wahrnehmung bisher getan haben.“

Bernd Becker: „Es ist beeindruckend und bedrückend zugleich, wenn man die Fallschilderungen der Kolleginnen und Kollegen hört. Die Verantwortung wiegt schwer auf den Schultern der Polizei. Wir haben, auch zu diesem Thema, ein Gespräch mit Justizminister Jochen Hartloff vereinbart, um die aktuelle Einschätzung der Justiz kennen zu lernen.“

9. Frauen laufen für Frauen beim Women's Run 2012



Die **Frauengruppe** hatte für die Teilnahme am Women's Run 2012 im Frühjahr aufgerufen/ Werbung gemacht. Sowohl für den Event in Frankfurt am 21.07.12 als auch in Köln am 11.08.2012 sind einige GdP Mitgliederinnen und auch andere (Freundinnen/Angehörige/Kolleginnen) dem Aufruf gefolgt.

Verena Horn von der Frauengruppe Bepo Mainz kümmerte sich um die Organisation für die Teilnahme in Frankfurt, **Antje Hummel** und **Corinna Schorn** von der Frauengruppe Koblenz für die Teilnahme in Köln. Insgesamt nur positive Rückmeldungen zu einem sehr schönen Event mit jeder Menge Spaß. Neben dem T-Shirt gab es zur Belohnung nach dem Zieleinlauf eine Tasche mit einer Fülle von Werbegeschenken. Als Charityprojekt hatten die Veranstalter dieses Jahr ein Müttergenesungswerk auserkoren, wohin ein Großteil der Startgebühren gespendet wird. „Laufwunder“ lautete das diesjährige Motto auf den rosafarbenen T-Shirts, was viele animierte trotz mangelnder Vorbereitung die Distanz mit Bravour zu absolvieren.



Besonders hervorzuheben ist die Leistung von **Sabine Schmitt** und **Isabel Steyer**, die es unter die TOP 10 in Frankfurt geschafft haben. Sabine Schmitt schaffte sogar einen Platz auf dem Siegerpodest (3. Platz).

Auch nächstes Jahr wollen wir von der Frauengruppe der GdP uns wieder den 5KM oder 8KM /Walken oder Laufen stellen und ein „Frauenprojekt“ unterstützen und hoffen wieder auf viele Interessentinnen. Vielleicht gelingt es uns im Jahr 2013 den Preis für die größte Gruppe zu gewinnen. (Für alle deren Interesse geweckt wurde oder noch mehr Bilder anschauen wollen, einfach im Internet womensrun 2012 eingeben.)

10. GdP/PVAG Tennisturnier der Bezirksgruppe Trier

Drei Kolleginnen und sechszehn Kollegen konnte **Horst Zwank** (Bezirksgruppe Trier) zum 10. GdP/PVAG Tennisturnier auf der Tennisanlage des TC Blau-Weiß Wittlich begrüßen.



Bereits in der Vorrunde zeigt sich, dass der Vorjahressieger Achim Schneider auch in diesem Jahr ein „Wörtchen“ bei der Titelvergabe mitreden wollte. Zusammen mit Anne Bergmann, Heiko Zwank, Thorsten Braun, Reinhard Laux, Peter Simon, Hans-Jürgen Ellert und Ralf Schneider zog er in die Hauptrunde ein.

Hier setzte er sich, nach Siegen über Ralf Schneider und Heiko Zwank, im Endspiel gegen Reinhard Laux durch. Platz drei ging an Peter Simon und Heiko Zwank. Die Nebenrunde entschied Uwe Neumann, der das Endspiel gegen Oliver Schmitt knapp gewann, für sich. Julia Fuhs und Edgar Wilhelmi belegten die weiteren Plätze. In der Doppelkonkurrenz hatte das Team Oliver Schmitt/Achim Schneider noch die notwendige Kondition, um das Duo Thorsten Braun/Uwe Neumann deutlich zu schlagen.

Organisation und Turnierleitung lagen in den bewährten Händen von **Gerhard Gödert**.



11. Das Buch ohne sieben Siegel: Beihilferecht verständlich erklärt!



Exklusiv und ganz speziell zugeschnitten auf die Vorschriften im Land hat unser PSW den Ratgeber „Beihilferecht Rheinland-Pfalz von A bis Z“ auf den Markt gebracht.

Bei den Kreisgruppen liegen Ansichtsexemplare bereit, Bestellungen können dort aufgegeben werden.

477 Seiten praktische Hilfe bei der komplexen Materie des Beihilferechts für nur 12,50 €

GdP-Mitglieder zahlen den Vorzugspreis von 10,00 €

12. Wir sind an Deiner Seite

Komm jetzt in unsere Gemeinschaft

500.000 Mitglieder in Europa: <http://www.eurocop-police.org/>

170.000 Mitglieder in Deutschland: <http://www.gdp.de/>

7.500 Mitglieder in Rheinland-Pfalz: <http://www.gdp.de/Rheinland-Pfalz>

Unsere Community: <http://www.friends.gdp-bka.de/>

Jetzt die aktuellen Vorteile sichern:

**Erhebliche Vergünstigungen für PSW-Kunden
beim Auto-Kauf oder Buchung der Urlaubsreise!!!**

06131/96009-23 oder -31 <http://www.psw-rp.de/>

Unser Partner bei Versicherungen: Polizeiversicherungs AG www.pvag.de/

Internetapotheke: <http://gdp-rp.vitaware.de> (ohne "www")

Schwitzkasten Budenheim: 15 % Rabatt auf Tageskarte www.schwitzkasten.de

Kfz-Reparaturen und mehr zu 19% Rabatt: www.autoservice-gessner.de

Funktionsbekleidung unter <http://gdp.mattis-shop.de>

Shop-Login unter outlast@psw-rp.de

Polizei-ausrüstung unter <http://gdp.polas24.de>

V.i.S.d.P.: Gewerkschaft der Polizei Rheinland-Pfalz,

Nikolaus-Kopernikus-Str. 15, 55129 Mainz

www.gdp-rp.de

Mail: gdp-rheinland-pfalz@gdp-online.de